

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 27. April 1868.)

Der Bundesrath hat für Sendungen von Liebesgaben im Gewichte bis auf 10 *W* an die Brandbeschädigten von Diepoldsau-Schmitter Portofreiheit bewilligt.

(Vom 29. April 1868.)

Die Regierung von Appenzell A. Rh. hat mit Schreiben vom 27. d. d. dem Bundesrathe die Anzeige gemacht, daß die dortige Landsgemeinde am 26. l. Mts. gewählt habe: Hrn. Landesfesselmeister Joh. Ulrich Sutter, von und in Bühler, zu einem Mitgliede des schweiz. Nationalrathes, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Dr. Meier, von Trogen, und Hrn. Landammann Dr. Johannes Roth, von und in Teufen, zu einem Mitgliede des Ständerathes, an der Stelle des demissionirenden Hrn. Landammann Schöl.

Mit Scharfschützen-Instruktoren I.-Klasse sind gewählt worden:
 Hr. Stabshauptmann Hans Mechel, von und in Basel;
 „ Hauptmann Ferdinand Brunner, von Widnau, in St. Gallen,
 bish. Scharfschützen-Instruktor II. Klasse.

(Vom 1. Mai 1868.)

Der bisherige päpstliche Geschäftsträger bei der Schweiz. Eidgenossenschaft, Mlg. Bianchi, hat dem Bundesrathe die Mittheilung gemacht, daß er von S. Heiligkeit dem Papste zum Internuntius bei

S. Majestät dem Könige der Niederlande ernannt und daß M^{sg}. Jean Baptiste Agnolzi zum künftigen Geschäftsträger des heil. Stuhles bei der Schweiz. Eidgenossenschaft bezeichnet worden sei.

Mit Rücksicht auf das stattgehabte große Brandunglück in Diepoldsau-Schmitter hat der Bundesrath beschlossen, daß die für die Brandbeschädigten der gedachten Ortschaft von auswärts eingehenden Liebesgaben, sofern deren Bestimmung als solche unzweifelhaft nachgewiesen ist, bis auf Weiteres zollfrei eingeführt werden dürfen.

Der Bundesrath hat sein Postdepartement ermächtigt, an der Stelle der bisherigen Briefmarken von 40 Rappen, welche wegfallen, zur Verwendung vom 1. September d. J. an, Marken in gleicher Farbe, nämlich hellgrün, zum Nennwerthe von 25 Rappen nach dem Gepräge der übrigen Frankomarken anfertigen, dagegen bis auf Weiteres die Verfertigung von Frankomarken zum Nennwerthe von 60 Rappen, braun broncirt, wegfallen zu lassen.

Hr. Heinrich Wittwer, von Außerbirnmoos (Bern), in Neuenburg, ist vom Bundesrathe zum eidg. Stabssekretär ernannt worden.

Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1867 und 1868.

Monate.	Reisende und Gepäts- Uebergewicht.				Briefe und Drucksachen.				Gelder, Pakete und Mandate.				Uebrige Einnahmen.				Total.			
	1867.		1868.		1867.		1868.		1867.		1868.		1867.		1868.		1867.		1868.	
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Januar . .	101,534	23	92,407	82	353,499	19	308,407	05	81,549	72	140,441	71	25,540	38	23,610	61	562,123	52	564,867	19
Februar . .	102,972	45	93,567	80	285,816	36	316,104	19	146,960	89	165,176	75	22,777	46	17,483	77	558,527	16	592,332	51
März . . .	123,851	13	117,686	81	291,455	61	276,233	52	127,462	42	177,071	73	44,345	99	45,735	63	587,115	15	616,727	69
April . . .	143,477	22			320,209	21			222,627	34			19,163	02			705,476	72		
Mai	167,679	28			320,885	59			173,865	63			17,924	47			680,354	97		
Juni	175,350	52			283,945	39			164,398	05			57,445	58			681,139	54		
Juli	295,221	63			406,490	29			174,307	97			24,875	21			900,895	10		
August . . .	311,225	29			354,677	05			194,504	37			17,341	43			877,748	14		
September .	253,756	47			309,922	93			132,256	56			42,684	41			738,620	37		
Oktober . .	227,640	85			331,613	71			232,629	50			18,612	54			810,496	60		
November .	148,089	75			325,821	85			180,775	67			20,054	02			674,741	29		
Dezember .	114,011	96			309,152	84			337,022	40			233,002	54			993,189	74		
	2,164,810	78			3,893,490	02			2,168,360	52			543,767	05			8,770,428	37		

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1868
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.05.1868
Date	
Data	
Seite	225-226
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 753

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.